



Studierendenparlament

DER UNIVERSITÄT POTSDAM

Postanschrift: Studierendenparlament der Universität Potsdam • Am Neuen Palais 10 • 14 469 Potsdam
Sitz: Komplex I • Am Neuen Palais 10 • Gebäude 06
Kontakt: e-mail: praesidium@stupa.uni-potsdam.de • Fax: (0331) 977-1795
Präsidium: Vicky Kindl • Juliane Meyer • Daniel Sittler

Potsdam, 20. Mai 2012

Liebe Mitglieder des Studierendenparlamentes,

das Präsidium lädt euch zur nächsten Sitzung des StuPa der Universität Potsdam am Dienstag, den 29.05.2012, ein. Die Uhrzeit ist wie gehabt 19:30 Uhr. Der genaue Ort am Neuen Palais wird nach der Raumanmeldung durch Frau Maury nachgereicht. Als Tagesordnung schlagen wir euch vor:

- TOP 1 Feststellung zur Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Beschluss der Tagesordnung
- TOP 3 Protokoll vom 8.05.2012
- TOP 4 Berichte aus den Gremien
 - TOP 4.1 StuPa-Präsidium
 - TOP 4.2 Andere Gremien
 - TOP 4.3 AStA-Rechenschaft
- TOP 5 Wahlen
 - a) Studentische VertreterInnen im Verwaltungsrat des Studentenwerks Potsdam
- TOP 6 Anträge
 - a) Nachtragshaushalt
 - b) KuZe Homepage
- TOP 7 Initiativanträge
 - a) Gartenbauprojekt
 - b) Volksinitiative Hochschulen
 - c) Wahlkampfkostenrückerstattung
- TOP 8 Sonstiges

N. N.

Solltet ihr Änderungswünsche an der Tagesordnung oder Unterpunkte haben, würden wir uns

freuen, wenn ihr uns diese per Mail mitteilt.

Das Protokoll der letzten Sitzung, ging euch bereits zu. Alle auf der StuPa-Seite fehlenden Sachen werden demnächst hochgeladen. Es gab leider ein paar Probleme mit der Seite, die nun aber ausgemacht wurden.

Viele Grüße
David

Präsidium des Studierendenparlamentes der Universität Potsdam
(Juliane Lehmann, Benjamin Stahl, David Kolesnyk)

PS: Mail über die Student-List geht raus, sobald der Raum bestätigt ist.

Wir bitten um inhaltliche Vorbereitung sowie pünktliches Erscheinen.

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2011/12	Stand alt 15.5.2012	Nachtrag 2011/12	Stand neu 15.5.2012	Änderung
111 01	Beiträge Studierende (6,50 €) Exakte Zahlen von 21136 (WiSe) + 19463 (SoSe) Studierenden	260.000,00 €	121.548,77 €	263.893,50 €	121.548,77 €	3.893,50 €
111 02	Semesterticketbeitrag 20.000 Studierende * 119,17 € (WiSe 2011/12) + 20.000 Studierende * 146,90 € (SoSe2012) Im WiSe niedriger, weil die Erstattung da schon eingerechnet ist (wird gleich abgezogen)	5.321.400,00 €	5.650.623,70 €	5.963.993,10 €	5.650.623,70 €	642.593,10 €
111 03	Beiträge Sozialfonds (1,00 €) Exakte Zahlen von 21136 (WiSe) + 19463 (SoSe) Studierenden	40.000,00 €	18.685,68 €	40.599,00 €	18.685,68 €	599,00 €
111 04	Erstattung VBB (46,33 €), Nov. 2010 Im Haushaltsjahr 2011/12 entfällt die S-Bahn-Entscheidung, daher keine Belegung	- €		- €	- €	- €
111 11	Einnahmen bei Veranstaltungen Die Einnahmen bei Veranstaltungen wurden pessimistischer geschätzt als im Vorjahr	7.500,00 €		15.000,00 €	- €	7.500,00 €
125 01	Entgeltete Dienstleistungen Rechnungen, die der AstA anderen schreibt, sind nicht planbar, daher werden keine Ansätze in den Haushalt eingebracht.				- €	- €
162 01	Zinseinnahmen Dieser Haushaltstopf umfasst alle Zinseinnahmen des AstA. Die Trennung in den Vorjahren war inhaltlich falsch.	39.000,00 €		46.000,00 €	- €	7.000,00 €
162 02	Zinseinnahmen Tagesgeld Dieser Haushaltstopf entfällt in 2011-12. Die Trennung in den Vorjahren war inhaltlich falsch.				- €	- €
342 01	Zuschüsse Dritter für Hochschulsommerfest In diesen Haushaltstopf fließen die Einnahmen aus einer Teilfinanzierung des Sommerfestes durch das Studentenwerk sowie ggf. anderer Träger ein.	15.000,00 €		33.300,00 €	- €	18.300,00 €
356 01	Rückfluss VeFa-Fonds aus Vorjahr Die jedes Jahr aus dem VeFa-Fonds nicht ausgegebenen Mittel fließen in den Gesamthaushalt der Studierendenschaft zurück.	15.000,00 €	10.967,82 €	11.000,00 €	10.967,82 €	4.000,00 €
360 02	Rückfluss Fachschaften aus Vorjahr Die Mittel des VeFa-Fonds ergeben sich aus den Rückflüssen von nicht verwendeten Geldern der Fachschaftsräte. Diesem Haushaltstopf ist die Ausgabe 68505 zugeordnet.	27.472,41 €		27.472,41 €	- €	- €
352 01	Rücklagenauflösung allgemeine Betriebsmittel / Risiko Rücklage KuZe Im Haushaltsjahr 2010/11 war eine Auflösung der Rücklagen geplant. Zu dieser ist es nicht gekommen.				- €	- €
352 01	Rücklagenabbau Freiland-Kooperation	35.000,00 €		35.000,00 €	- €	- €
352 02	Rücklagenabbau Studierendenprojekte	10.000,00 €		10.000,00 €	- €	- €
352 03	Rücklagenabbau Nil Neuausstattung Barschränke			10.000,00 €	- €	10.000,00 €
352 04	Rücklagenabbau Ernöhter Beratungsaufwand D/M-Ablauf			5.500,00 €	- €	5.500,00 €

961 02	Sonstige Erträge Sonstige Erträge sind nicht planbar, mit ihnen wird daher nicht geplant.	- €			- €	- €
971 02	Periodenfremde Erträge Periodenfremde Erträge sind nicht planbar, und ergeben sich aus dem Jahresabschluss, werden also ggf. bei einem Nachtragshaushalt berücksichtigt.	- €		- €	- €	- €
	Summe	5.770.372,41 €	5.801.825,97 €	6.461.758,01 €	5.801.825,97 €	691.385,60 €

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2011/12	Stand alt 15.5.2012	Nachtrag 2011/12 15.5.	Stand neu 15.5.2012	Änderung
425 00	Lohnbuchhaltung Kosten der Lohnbuchhaltung werden jetzt zentral erfasst.		- €	2.000,00 €	1.210,37 €	2.000,00 €
425 01	Büroleitung	10.500,00 €	5.367,36 €	10.500,00 €	5.367,36 €	- €
425 02	Systemadministration	12.000,00 €	2.480,21 €	2.500,00 €	2.480,21 €	- 9.500,00 €
	Die Stelle Systemadministrator ist ausgelassen, stattdessen wurden zwei Administrationsstellen eingerichtet.					
425 03	Semesterticketbearbeitung Sozial	8.500,00 €	4.429,32 €	8.500,00 €	4.429,32 €	- €
425 04	Semesterticketbearbeitung Sonstige	9.500,00 €	5.367,36 €	9.500,00 €	5.367,36 €	- €
425 05	Finanzbuchhaltung	6.300,00 €	3.668,69 €	6.300,00 €	3.668,69 €	- €
425 06	Finanzbuchhaltung Vefa	- €	- €	- €	- €	- €
425 07	BAföG-Beratung	6.200,00 €	3.543,48 €	6.200,00 €	3.543,48 €	- €
425 08	Fachschaftsfinanzen & Forderungen	12.000,00 €	6.801,49 €	12.000,00 €	6.801,49 €	- €
425 09	FemArchiv-Betreuung	3.800,00 €	2.124,65 €	3.800,00 €	2.124,65 €	- €
425 10	Prüfungsrechtsberatung	6.000,00 €	3.353,14 €	7.700,00 €	3.353,14 €	1.700,00 €
	Die Prüfungsrechtsberatung erfordert zunächst um 5 Stunden erhöhte Wochenarbeitszeit.					
425 12	Webadministrator ASfA / Fachschaften	- €	- €	- €	- €	- €
425 13	Administration Studierendenserver Neu eingerichtete Stelle		2.094,72 €	4.750,00 €	2.094,72 €	4.750,00 €
425 14	Administration Büroinfrastruktur Neu eingerichtete Stelle		2.016,84 €	4.750,00 €	2.016,84 €	4.750,00 €
	Summe	74.800,00 €	41.247,26 €	78.500,00 €	42.457,63 €	3.700,00 €

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2011/12	Stand alt 15.5.2012	Nachtrag 2011/12 15.5.	Stand neu 15.5.2012	Änderung
425 11	Werkverträge, Honorare Wird "aufgeteilt" in Werkverträge/Honorare und die Kosten für die Lohnbuchhaltung, die bisher immer hierher gebucht wurden. Diese befinden sich jetzt unter "Stellen Stud" im HHT 42500 Lohnbuchhaltung.	3.500,00 €	4.273,14 €	3.500,00 €	3.062,77 €	- €
427 01	Beiträge Künstlersozialkasse Die Beiträge für die Künstlersozialkasse sind schlecht planbar; die Höhe richtet sich nach den individuellen Zugehörigkeiten der vom AstA engagierten Künstler bei Veranstaltungen. Es wurde die Vorjahresplanung übernommen.	1.000,00 €		1.000,00 €		- €
427 02	Verwaltungsberufsgenossenschaft Eine Nachzahlung erforderte, dass der Topf erneut angehoben wird. Für das nächste HHJ ist eine Höhe von 950 € angepeilt.	500,00 €	1.551,56 €	1.560,00 €	1.551,56 €	1.060,00 €
511 01	Geschäftsbedarf	3.000,00 €	2.305,74 €	3.000,00 €	2.305,74 €	- €
512 01	Bücher, Zeitschriften	2.000,00 €	1.157,65 €	1.500,00 €	1.157,65 €	500,00 €
513 01	Post- & Fernmeldegebühren	1.500,00 €	346,22 €	800,00 €	346,22 €	700,00 €
515 01	Geräte / Ausstattung / Ausrüstung	7.000,00 €	2.604,00 €	4.000,00 €	2.604,00 €	3.000,00 €
517 01	Bewirtschaftung AstA - Büro	- €		- €	- €	- €
517 02	Versicherungen	- €		- €	- €	- €
518 01	Mieten & Pachten geplante Erhöhung der Kosten	7.500,00 €	4.783,76 €	7.500,00 €	4.783,76 €	- €
519 02	Kooperation freiland Seminarräume Unterstützung bei der Schaffung von Seminarräumen mit Nutzungsmöglichkeit für die Studierendenschaft	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	- €

684 07	BrandStuVe Die BrandStuVe ist sehr aktiv im letzten Jahr. Wir wollen die Arbeit unterstützen und das ganz klar mit einem eigenen Topf, und Signale an andere Studierendenschaften geben, das gleiche zu tun.	3.000,00 €		2.000,00 €	- €	- €	1.000,00 €
684 08	Nil Infrastruktur			10.000,00 €	- €		10.000,00 €
684 11	Zuschüsse Geschlechterpolitik	- €		- €	- €		- €
685 05	VeFa-Projektmittelfonds	27.472,41 €		27.472,41 €			- €
685 06	VBB Erstattung (46,33)			- €			- €
685 02	Sonst. Mitgliedsbeiträge	1.000,00 €	25,00 €	1.000,00 €	25,00 €		- €
685 03	Semestericketbeitrag	5.321.400,00 €	2.990.585,39 €	5.963.993,10 €	2.990.585,39 €		642.593,10 €
685 04	Zuwendungen Fachschaften	78.000,00 €		78.000,00 €	- €		- €
812 01	Kooperation freiland Spartacus Anlage Anschaffung der Musik-, Licht- und Bühnentechnik für das Spartacus im freiland Potsdam; Dauerleihgabe seitens der Studierendenschaft	25.000,00 €	24.994,47 €	25.000,00 €	24.994,47 €		- €
912 01	Zuführung allgemeine Rücklagen				- €		- €
961 01	Sonstige Aufwendungen	- €	1.711,57 €		- €		- €
971 01	Periodenfremde Aufwendungen	- €				1.711,57 €	- €
	Summe	5.695.572,41 €	3.182.709,09 €	6.384.158,01 €	3.171.498,72 €		688.585,60 €

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2011/12	Stand alt 15.5.2012	Nachtrag 2011/12 15.5	Stand neu 15.5.2012	Änderung
111 04	KuZe-Beträge (2,50) Exakte Zahlen von 21136 (WiSe) + 19463 (SoSe) Studierenden	100.000,00 €	46.769,30 €	101.497,50 €	46.769,30 €	1.497,50 €
124 02	Betriebskostenanteil okev/ekze	8.500,00 €	2.130,00 €	8.500,00 €	2.130,00 €	- €
125 51	Erträge aus dem Betrieb des KuZe	- €		- €	- €	- €
342 01	Zuschüsse dritter fürs KuZe (StuWe)	- €		- €	- €	- €
352 50	Rücklagenabbau VM-Stelle	11.300,00 €		11.300,00 €	- €	- €
352 51	Rücklagenabbau KuZe-Homepage	2.000,00 €		2.000,00 €	- €	- €
352 52	Rücklagenabbau KuZe-Abgeltung Vergleich mit dem Vermieter, am 31.1.2012 vom StuPa beschlossen			29.000,00 €	- €	29.000,00 €
352 53	Rücklagenabbau KuZe-Kauf - Investitionskosten - IKU-Rücklage Mit dem Kauf des KuZe durch das Studentenwerk wird es zur Zahlung von Investitionskostenbeteiligungen kommen. Hierzu soll zunächst die IKU-Rücklage aufgebraucht werden			227.557,75 €	- €	227.557,75 €
352 54	Rücklagenabbau KuZe-Kauf - Investitionskosten - KuZe-Rücklage Mit dem Kauf des KuZe durch das Studentenwerk wird es zur Zahlung von Investitionskostenbeteiligungen kommen. Die verbleibende Summe soll aus der KuZe-Rücklage entnommen werden.			22.442,25 €	- €	22.442,25 €
352 55	Rücklagenabbau KuZe-Kauf - Rechtsbeistand			5.000,00 €	- €	5.000,00 €
	Summe	121.800,00 €	48.899,30 €	407.297,50 €	48.899,30 €	5.000,00 €

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2011/12	Stand alt 15.5.2012	Nachtrag 2011/12 15.5.	Stand neu 15.5.2012	Änderung
425 51	Geschäftsführung Kuze	11.300,00 €	6.607,63 €	11.300,00 €	6.607,63 €	- €
425 52	EDV-Administration Kuze Bei der Kalkulation wurden die SV-Beiträge übersehen. Dieser Fehler wird im NHH korrigiert.	3.700,00 €	3.353,14 €	5.950,00 €	3.353,14 €	2.250,00 €
425 53	Technische Leitung Kuze	11.300,00 €	6.857,65 €	11.300,00 €	6.857,65 €	- €
425 55	Veranstaltungsmanagement Kuze	11.300,00 €	7.187,50 €	11.300,00 €	7.187,50 €	- €
	Ergebnis	37.600,00 €	24.005,92 €	39.850,00 €	24.005,92 €	2.250,00 €

Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2011/12	Stand alt 15.5.2012	Nachtrag 2011/12 15.5.	Stand neu 15.5.2012	Änderung
425 55	Honorar- & Werkverträge KuZe Einarbeitung des neuen Technischen Leiters	1.200,00 €	1.450,00 €	1.450,00 €	1.450,00 €	250,00 €
511 51	Geschäftsbedarf	2.000,00 €	1.021,00 €	2.000,00 €	1.021,00 €	- €
513 51	Fermmeldegebühren KuZe Senkung der Kosten auf rd. 125 € / Monat. Dadurch bessere Planbarkeit. Aufgrund der Erfordernis einer zweiten SO-Leitung und nur langsamer Internetanbindung leider kein höheres Sparpotential.	1.500,00 €	697,85 €	1.400,00 €	697,85 €	100,00 €
515 51	Geräte/Ausstattung/Ausrüstung KuZe Überwiegend Reparaturen und Bestandsaufstockungen. TODO Idee: Aufteilen in drei Konten: Büroinfrastruktur / IT-Infrastruktur / Veranstaltungstechnik	6.000,00 €	3.200,00 €	5.000,00 €	3.200,00 €	1.000,00 €
515 52	KuZe-Homepage Seit längerer Zeit gibt es den Plan, die KuZe-Homepage neu aufzusetzen. Jetzt soll das auch konkretisiert und angegangen werden.	2.000,00 €		2.000,00 €	- €	- €
517 41	Bewirtschaftung KuZe	- €		- €	- €	- €
518 51	Miete & Betriebskosten KuZe	65.000,00 €	27.852,60 €	65.000,00 €	27.852,60 €	- €
519 51	Bauliche Unterhaltung KuZe Die Büröküchenrenovierung ist durchgeführt worden. Allerdings müssen die sanitären Einrichtungen repariert werden. Dazu ist eine Erhöhung des Topfes erforderlich.	1.000,00 €	1.840,00 €	3.000,00 €	1.840,00 €	2.000,00 €
525 51	Fort- & Weiterbildung KuZe Die neue technische Leitung soll die Möglichkeit erhalten, sich über diesen Topf weitere Fähigkeiten und Kenntnisse anzueignen.	500,00 €		500,00 €	- €	- €
529 51	Versicherung KuZe	1.500,00 €		1.500,00 €	- €	- €
531 51	Veröffentlichungen KuZe Neben den Monatsflyern ist die Neuauflage der KuZe-Vorstellungs-Broschüre geplant. Bei beiden Produktionen soll auf soziale und ökologische Verträglichkeit geachtet werden.	3.500,00 €	410,47 €	1.697,50 €	410,47 €	1.802,50 €
541 51	Veranstaltungen KuZe TODO umbuchen. Im Haushalt stand davon gar nichts.		330,02 €		330,02 €	- €
546 50	sonstige Verwaltungsausgaben KuZe Die hier eingestellten Kosten ergeben sich durch eine Zwischenrechnung von RA Zippel, und gehen in den neuen HHT 546 51 Rechtsbestand KuZe-Kauf über. Dieser wird aus den Einnahmen aus HHT 352 05 Rücklagenabbau Rechtsbestand KuZe-Kauf gespeist.		2.662,06 €	- €	- €	- €

546 51	Rechtsbeistand KuZe-Kauf Anwaltliche Betreuung der Verhandlungen mit dem derzeitigen Eigentümer/Vermieter des KuZe-Geländes ist erforderlich.		4.000,00 €	2.662,06 €	4.000,00 €
546 52	Investitionsbeteiligung KuZe-Kauf Im Zuge des KuZe-Kaufs werden diverse Investitionen seitens der Studierendenschaft fällig. Diese werden aus Rücklagen gegenfinanziert.		250.000,00 €	- €	250.000,00 €
546 53	KuZe-Kauf Vergleichsvereinbarung In der Anbahnung des KuZe-Kaufs wurde am 31.1.2012 durch das StUPa ein Vergleichsvertrag geschlossen. Die Zahlung dessen wird aus Rücklagen finanziert.		29.000,00 €	- €	29.000,00 €
	Ergebnis	84.200,00 €	39.464,00 €	366.547,50 €	39.464,00 €
					282.347,50 €

Titel	Rücklage	Ansatz 2011/12	Stand alt 15.5.2012	Nachtrag 2011/12 15.5.	Stand neu 15.5.2012
950 01	Rücklage zur Sicherstellung des KuZe-Betriebs Betrag nach Entnahme i. H. v. 227.557,75 € für die als Einnahme aus Rücklagen ausgewiesenen: - Freilandkooperation (35.000 €) - Studierendenprojekte (10.000 €) - Erneuerung der KuZe-Homepage (2.000 €) - Veranstaltungsmanagement-Stelle (11.300 €) - Nil Neuausstattung Barschänke (10.000 €) - KuZe-Kauf Investitionskostenbeteiligung (22.442,25 €) - KuZe-Kauf Rechtsbeistand (5.000 €) - KuZe-Kauf Vergleichsvereinbarung (29.000 €)	342.601,08 €			
950 02	Rücklage für die Rückzahlung der IKU Entnahme für die Investitionskostenbeteiligung am KuZe-Kauf	227.557,75 €		- €	
950 03	Allgemeine Rücklage Eine Allgemeine Rücklage ist unzulässig.	- €			
	Summe	570.158,83 €	- €	- €	- €

	Postensummen	IST 2009/10	Ansatz 2010/11	Ansatz 2011/12	Nachtrag 2011/13
	Ausgaben Studentisches Kulturzentrum	83.859,13 €	82.500,00 €	84.200,00 €	366.547,50 €
	Stellen Studentisches Kulturzentrum	26.709,45 €	35.700,00 €	37.600,00 €	39.850,00 €
	Kosten KuZe	110.568,58 €	118.200,00 €	121.800,00 €	406.397,50 €
	Einnahmen studentisches Kulturzentrum	119.335,00 €	118.200,00 €	121.800,00 €	407.297,50 €
	Saldo Studentisches Kulturzentrum	8.766,42 €	- €	- €	900,00 €
	Ausgaben Studierendenschaft	5.845.720,78 €	6.865.942,58 €	5.695.572,41 €	6.384.158,01 €
	Stellen Studierendenschaft	71.366,32 €	73.400,00 €	74.800,00 €	78.500,00 €
	Kosten Studierendenschaft	5.917.087,10 €	6.939.342,58 €	5.770.372,41 €	6.462.658,01 €
	Einnahmen Studierendenschaft	5.908.320,68 €	6.939.342,58 €	5.770.372,41 €	6.461.758,01 €
	Saldo Studierendenschaft	8.766,42 €	- €	- €	900,00 €
	Gesamtsaldo	0,00 €	- €	- €	- €

Änderungsantrag Nachtragshaushalt

Liebe StuPa-Parlamentarierinnen,

da sich der AStA nach dem letzten Präsidiumsgespräch am vergangenen Mittwoch noch nicht wieder zu einer vollständigen Sitzung getroffen hat, aber es Gründe für eine Veränderung des Nachtragshaushaltes gibt, möchte ich euch an dieser Stelle vorab über einen wahrscheinlichen Änderungsantrag zum Nachtragshaushalt informieren.

Wir empfinden einen großen Druck durch das Uni-Präsidium was die Rücklagen angeht. Der Rücklagenabbau wurde im vergangenen Präsidiumsgespräch mehrfach eingefordert und es wurde mit Konsequenzen bei Nicht-Erfolgen zum Jahresende gedroht. Unabhängig vom Kauf des Studentischen Kulturzentrums müssten wir demnach noch Rücklagen abbauen bis zu einem Betrag, der unkritisch gesehen würde. Die Argumentation gegenüber dem Präsidium, dass ein umfangreicher Rücklagenabbau mit diesem Haushalt erfolgt ist und weiter erfolgen wird, schien ihnen nicht ausreichend genug. Zumal mit der Jahresabrechnung auch immer einige Mittel an den AStA zurückfließen und daher einem laufenden Haushalt noch kein erfolgter Rücklagenabbau zu entnehmen ist.

Wir wollen unseren guten Willen zum Rücklagenabbau zeigen.

Daher wird wohl der Antrag heißen, zwei neue Töpfe mit dem Nachtragshaushalt aufzumachen mit:

- * 40.000 Euro für die Beschaffung eines Fahrzeugs für die Studierendenschaft u.a. mit
 - ** viele Sitze und Ladefläche
 - ** geringer Verbrauch
 - ** Dachgepäckträger für Demonstrationen

- * 20.000 Sonderrücklage für die Finanzierung der laufenden Kosten des Fahrzeugs für die ersten 5 Jahre
 - ** Versicherung
 - ** Steuern
 - ** Wartung, Reperatur

Über Verleih-Modi für Initiativen ja oder nein, etc. brauchen wir uns an dieser Stelle noch nicht einigen. Das Bestreben ist in jedem Fall eine einfache Verwaltung für das Fahrzeug zu finden, sodass keine Extra-Kosten für eine Stelle anfallen.

Schöne Grüße
Sebastian

Hartmut Phielers, StuPa-Entsander in den ekze e.V. Vorstand
Benjamin Mosebach, AStA-Referent für (Montags)Kultur

Sehr geehrte Mitglieder des Studierendenparlaments der Universität Potsdam,

hiermit beantragen wir im Auftrag des KUZE (bzw. der KUZE-Aktiven, dem ekze e.V. und dem AStA) 1800 Euro zur längst überfälligen Realisierung einer neuen und ansprechenden Homepage. In den folgenden Absätzen wird es eine Beschreibung der derzeitigen Situation und eine detaillierte Begründung und Konzeption für die neue Homepage geben.

Falls ihr noch Fragen und/oder Anregungen dazu habt, könnt ihr euch gerne an phieler@uni-potsdam.de (Hartmut Phielers), computer@kuze-potsdam.de (Holger Podßuweit) und gefu@kuze-potsdam.de (Sabine Finzelberg) wenden.

Mit besten Grüßen
Die Antragsstellenden

1. Warum eine neue Homepage?

Dazu muss der Zustand der jetzigen Homepage näher beleuchtet werden:

Weder auf die Domain, da sie einer externen Person gehört, noch auf die grundlegenden Funktionen der Homepage, da sie extern gehostet wird, haben wir direkten Zugriff. Dieser liegt beim Freifunk-Netzwerk. Leider erfolgt die Betreuung in unseren Augen eher mangelhaft, so entspricht unsere Homepage schon lange nicht mehr modernen Standards was Gestaltung und Sicherheit angeht. Dies wird vor allem ersichtlich anhand der ständigen Spam-Attacken, gegen die unsere Homepage keinerlei Schutz zu haben scheint. Der Hierdurch überschriebene Inhalt muss jedes mal manuell wiederhergestellt werden. Die Aktualisierung von gestalterischen und Sicherheitsfunktionen kann nicht durch die Nutzer_innen oder Angestellten des KuZe erfolgen, da sie spezielle Kenntnisse erfordert (und nicht im Aufgabenbereichs des Systemadministrators liegt).

Die Benutzer_innenoberfläche, die zum Erstellen neuer Inhalte genutzt wird ist zwar recht übersichtlich, allerdings erfordert die Formatierung von Inhalten Kenntnis von speziellen Formatierungsregeln und ist ziemlich umständlich.

Die Kommunikation mit Nutzer_innen und Gästen des KuZe läuft nur einseitig, das heißt nur vom KuZe aus. Es gibt keine Möglichkeit der Beteiligung der Nutzer_innen und Gäste, es können keine Protokolle der Plena vernünftig eingepflegt werden und es gibt keine Möglichkeit des Feedback.

2. Neue Funktionen

Homepage

Unsere Neue Homepage soll sich durch ein modernes und individuelles Design auszeichnen. Schon allein damit hoffen wir, die Attraktivität des KuZe zu erhöhen. Durch die Verwendung von Typo 3 erreichen wir sowohl einen vernünftigen Sicherheitsstandard als auch eine hohe Benutzer_innenfreundlichkeit des zu verwendenden Backends. Durch die übersichtliche Gestaltung und einfache Handhabung erhoffen wir uns einen höhere Akzeptanz der Nutzer_innen, die auch selbst Inhalte einstellen sollen. Hierzu werden Nutzer_innenrechte auf verschiedenen Ebenen vergeben werden. Auf einer Ebene soll beispielsweise nur auf den Kalender zugegriffen werden können, auf einer anderen nur auf die jeweilige Gruppenseite. Dadurch soll eine Beteiligung der Nutzer_innen erreicht werden ohne die Funktionsfähigkeit der ganzen Seite zu gefährden. Als kleine Spielerei wird es möglich sein, den Veranstaltungskalender in einen beliebigen eigenen Kalender oder auf ein Smart-Phone zu exportieren.

Forum

Der Forums-Bereich soll in einen internen und einen öffentlichen Bereich getrennt sein. Im internen Bereich soll es die Möglichkeit für interne Diskussionen, das Speichern von Arbeitsvorlagen, gemeinsam zu erarbeitenden Papieren und internen Dokumenten geben. Desweiteren soll jede Nutzer_innengruppe einen gesonderten Bereich erhalten, auf den nur sie zugreifen können. Durch diese Bereitstellung erhoffen wir uns einen Belebung der Gruppenprozesse und eine größere Verbundenheit mit dem Gesamtprojekt. So könnten im Bereich der Kneipe aktuelle Umsatz- und Gewinnberechnungen aufgezeigt werden. Das erhöht den Informationsstand der einzelnen Nutzer_innen und kann ein größeres Verantwortungsgefühl für die Kneipe hervorrufen.

Im öffentlichen Bereich soll Platz für allgemeine Diskussionen sein, die über die bisherigen Verteiler nur schlecht geführt werden können, da sie Unbeteiligte irgendwann nerven und immer wieder unübersichtlich werden. Hier müssen Diskussionen also nicht abgebrochen werden. Eine Vorgabe für Themen soll nicht erfolgen, aber natürlich werden sämtliche Bereiche verantwortungsvoll moderiert werden.

Hier sollen auch sämtliche Plenumsprotokolle veröffentlicht werden und mithilfe einer vernünftigen Suchfunktion nach Themen durchforstet werden können.

Natürlich wird es im öffentlichen Bereich eine Feedback-Ecke geben. So können wir schnell und ohne großen Aufwand eine Rückmeldung unserer Nutzer_innen und Gäste erhalten.

Generell erhoffen wir uns gerade durch die Einrichtung eines Forums eine verbesserte Kommunikation mit Nutzer_innen und Gästen. Wir hoffen so, mehr Begeisterung für das KuZe hervorrufen zu können um das Kuze auch in Zukunft als Standort einer lebendigen und vielfältigen Kulturszene zu erhalten.

3. Konzeption und Realisierung KuZe-Website

Die Realisierung wird Holger Podßuweit übernehmen und dazu einen Honorarvertrag in beantragter Höhe erhalten. Er kennt sich sehr gut mit dem CMS Typo 3 aus und wir haben uns gemeinsam dafür entschieden. Er wird voraussichtlich ab Ende Mai mit der Umsetzung anfangen können. Zwei bis drei Kuze-Aktive werden an den Workshops teilnehmen und im Anschluss die Homepage pflegen/betreuen. Nach einer Probephase von etwa einer Woche wird die Homepage dann öffentlich betrieben werden können. Die Kosten des Webspace betragen monatlich ca. 5 Euro und außerdem wird es eine einmalige Gebühr von 10 Euro geben.

Konzept

1) Layoutentwurf

- erste Termine mit dem KuZe, was wird benötigt?
- Verschiedene Layoutentwürfe
- Korrekturphase
- Abstimmung Ekze/AStA

2) Umsetzung

- CSS Programmierung, Templateerstellung
- Installation und Konfiguration TYPO3 CMS
- Programmieren Typo Script zur Einbindung des eigenen Templates, Anpassen
- Programmieren interaktiver Komponenten (Forum, Kalender, etc.)
- Anmelden der KuZe Website bei neuem Provider
- Domain/Webspace Umzug
- Korrekturphase, Testbetrieb, ggf. Anpassungen

3) Workshop

- Drei-Tägiger Workshop, Einführung für Redakteure in CMS
- ggf. Admin Einführung

4) Kosten

zu Grunde gelegter Stundenlohn 20,00 €

- zu 1) 30 Stunden à 20 € → 600,00 €
- zu 2) 45 Stunden à 20 € → 900,00 €
- zu 3) 15 Stunden à 20 € → 300,00 €

Gesamt → 1.800,00 €

Moriz Halbmeier
Clara-Zetkin Str. 13
14471 Potsdam

Universität Potsdam
Studierendenparlament
Postfach 60 15 53
14415 Potsdam

Antrag an das Studierendenparlament zur Förderung des Garten Projekts am Standort Golm

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

wir sind eine Gruppe von Studierenden, die es sich zum Ziel gesetzt hat den Campus Golm attraktiver zu gestalten. Weiterhin geht es uns darum Studierende aller Fakultäten zusammen zu bringen und gemeinsam Erfahrung im Anbau und Umgang mit Nahrungsmitteln zu sammeln. Wir wollen auf diese Weise nicht nur die Wertschätzung für Lebensmittel erhöhen, sondern auch verschiedene Methoden und Sorten ausprobieren. Das angebaute Obst und Gemüse wollen wir während gemeinsamer Gartenfeste zu leckeren Speisen verarbeiten, der Volkküche zur Verfügung stellen oder bei genügend großem Ertrag auch an die Studierenden gegen einen kleinen Unkostenbeitrag abgeben.

Dieses Projekt wird auf mehrere Jahre angelegt und kann somit als Lern- und Erholungsort vieler Studierendengenerationen dienen. Da uns die Umwelt sehr am Herzen liegt, ist es für uns selbstverständlich, dass wir auf Pestizide und Kunstdünger in diesem kleinen Gemüsegarten verzichten.

Nach Gesprächen mit der Universitätsleitung haben wir uns für die Grünfläche hinter Haus 12 als die geeignete Stelle entschieden. (siehe Lageplan). Diese Fläche ist etwa 100 m² groß und wird mit Hilfe der hier beantragten Gelder in eine Oase der Erholung vom Unialltag umgestaltet.

Wir laden jeden ein, sich uns anzuschließen und bei der Realisierung dieses Projektes mitzuhelfen.

Eure Gärtner aus Golm

Anhänge:
Eckdaten
Kostenaufstellung
Lageplan

Kostenaufstellung

Ausgaben:

• Holz für Beeteinfassung:	750 €
• Erde :	250 €
• Gartengeräte:	300 €
• Gerätehütte	500 €
• Saatgut+Jungpflanzen	200
	<hr/>
	2000 €

Beim StuPa beantragte Summe: 2000 €



Hochschulen erhalten

Stärkt die Lausitz, erhaltet ihre Hochschulen!

- *Wir fordern den Erhalt der BTU Cottbus und der Hochschule Lausitz (FH) als eigenständige Einrichtungen in der Lausitz sowie den Erhalt der Studien- und Lehrkapazitäten.*

Es kann nicht eine Person entscheiden, was alle angeht!

- *Wir fordern eine grundlegende Überarbeitung der Hochschulfinanzierung in Brandenburg.*
- *Wir fordern entscheidungswirksame Mitbestimmung aller Betroffenen und Einbeziehung in den Reformprozess.*
- *Wir fordern ein Gesamtkonzept für die Hochschullandschaft in Brandenburg, bevor über die Zukunft einzelner Hochschulen entschieden wird.*

Volksinitiative
 „Hochschulen erhalten“
 c/o BTU Cottbus
 Platz der Deutschen Einheit 1
 03046 Cottbus
info@hochschulen-erhalten.de
www.hochschulen-erhalten.de



Ja, ich unterstütze die Volksinitiative!

Bitte vollständig und gut leserlich ausfüllen (Mindestalter 16 Jahre)!

1	Name	Vorname	Geburtsdatum	Datum	gültig*	ungültig*
	Straße, Hausnummer		Postleitzahl, Ort	Unterschrift		
2	Name	Vorname	Geburtsdatum	Datum	gültig*	ungültig*
	Straße, Hausnummer		Postleitzahl, Ort	Unterschrift		
3	Name	Vorname	Geburtsdatum	Datum	gültig*	ungültig*
	Straße, Hausnummer		Postleitzahl, Ort	Unterschrift		
4	Name	Vorname	Geburtsdatum	Datum	gültig*	ungültig*
	Straße, Hausnummer		Postleitzahl, Ort	Unterschrift		
5	Name	Vorname	Geburtsdatum	Datum	gültig*	ungültig*
	Straße, Hausnummer		Postleitzahl, Ort	Unterschrift		
6	Name	Vorname	Geburtsdatum	Datum	gültig*	ungültig*
	Straße, Hausnummer		Postleitzahl, Ort	Unterschrift		

Datenschutzerklärung:

Die erfassten Daten werden **vertraulich** und **nur** zu dem Zwecke der Unterstützung der Initiative „Hochschulen erhalten“ erhoben. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Initiative „Hochschulen erhalten“ sind bezüglich der Daten zur Verschwiegenheit verpflichtet und dürfen diese nicht an unbefugte Dritte weitergeben.

* Nicht vom Unterzeichner/ Unterzeichnerin auszufüllen!

Weitere Informationen unter www.hochschulen-erhalten.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Die Landesregierung will jetzt die zwei völlig unterschiedlichen Hochschulen in Cottbus zusammenwürfeln und danach, in einem Jahr, über ein Hochschulkonzept für Brandenburg reden. Wir, die Studentinnen und Studenten, sagen: „Erst denken, dann entscheiden“. Brandenburgs Zukunft steckt in starken und unterschiedlich ausgerichteten Hochschulen. Wir fordern, den konzeptlosen Zusammenschluss von BTU Cottbus und Hochschule Lausitz (FH) zu stoppen, über ein leistungsfähiges Hochschulkonzept für Brandenburg zu reden und dann die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Warum macht der Zusammenschluss von BTU Cottbus und Hochschule Lausitz (FH) in der Lausitz keinen Sinn?

Die Hochschule Lausitz (FH) spricht junge Menschen an, die ein praktisch orientiertes Studium suchen. Die BTU Cottbus ist, trotz schwacher finanzieller Ausstattung, in vielen Hochschulrankings ganz oben. Sie hat rund ein Drittel ihrer finanziellen Mittel selbst eingeworben, eine deutschlandweite Spitzenleistung. Wenn jetzt beide Hochschulen zusammengeworfen werden, verlieren sie ihr Profil und ihre Position im Wettbewerb um die besten Studierenden.

Die Folge: Beide Hochschulen verlieren, und mit ihnen Cottbus und ganz Brandenburg.

Zu den beiden Hochschulen: Die Hochschule Lausitz (FH) bildet viele junge Menschen aus der Lausitz für den regionalen Arbeitsmarkt aus. Sie ist eine wichtige Partnerin für kleine und mittelständische Unternehmen. Ca. 40% ihrer Studierenden haben keine Allgemeine

Hochschulreife und bekommen hier eine gute praxisorientierte Ausbildung sowie anschließend einen sicheren Arbeitsplatz.

Die BTU Cottbus ist eine wichtige Kooperationspartnerin für große Unternehmen mit internationaler Ausrichtung. Sie sorgt nachhaltig für das Entstehen neuer und die Sicherung bestehender Arbeitsplätze. Zudem betreibt sie international beachtete Spitzenforschung, bei der neue Techniken und Verfahren entwickelt werden. Die BTU Cottbus ist eine anerkannte Marke geworden. Ihre Studierenden kommen zu einem Drittel aus Brandenburg, einem Drittel aus Berlin und einem Drittel aus anderen Bundesländern und dem Ausland. Alle diese Studierenden bringen Geld in die strukturschwache Lausitz. Viele Absolventinnen und Absolventen der BTU Cottbus werden in Unternehmen vor Ort angestellt.

Warum gute Hochschulen in Cottbus wichtig für ganz Brandenburg sind:

Die Bevölkerung Brandenburgs wird älter und schrumpft in den nächsten Jahren um 16%. Universitäten und Fachhochschulen mit klarem Profil sind Magneten für junge und leistungswillige Menschen. Sie sind ein Meilenstein für eine gute Zukunft Brandenburgs. Deswegen fordern wir eine Bestandsaufnahme für Brandenburgs Hochschulen. Und dann eine sachgerechte Entscheidung.

Warum Brandenburgs Hochschulpolitik dringend der Diskussion bedarf.

In Brandenburgs Hochschulpolitik zählt Masse statt Klasse. Hochschulen, die viele Studierende aufnehmen, erhalten viel Geld. Forschungsleistung, Anzahl der Promovierenden und Studienkonzept zählen nicht. Deswegen begrüßen wir die Diskussion eines neuen Hochschulplans. Er macht aber nur Sinn, wenn man nicht zuvor gewachsene Strukturen und Positionen zerschlägt, denn die BTU Cottbus ist längst eine hochschulpolitische Qualitätsmarke.

Warum Hochschulen, Studierende, Bürgerinnen und Bürger mitreden sollten:

Es geht um die Zukunft des gesamten Landes. Eine von der Wissenschaftsministerin einberufene Kommission hat über die Zusammenlegung beraten. Und diese Kommission hat davon abgeraten. Die Wissenschaftsministerin wollte das Gutachten in der Schublade verschwinden lassen und klammheimlich entscheiden. Das hat unser Misstrauen geweckt. Deswegen fordern wir klare Kriterien, eine offene Diskussion und Entscheidungen, die Brandenburg stark machen.

Sie können über die Zukunft der beiden Lausitzer Hochschulen mitentscheiden. Über eine Volksinitiative. Mit Ihrer Unterschrift.

So geht das:

Über eine Volksinitiative können Bürgerinnen und Bürger Vorschläge und Gesetzesentwürfe in das Parlament einbringen. Wenn 20.000 Bürgerinnen und Bürger mit Wohnsitz in Brandenburg die Initiative unterstützen, muss der Vorschlag im Landtag behandelt werden und die Initiatorinnen und Initiatoren der Volksinitiative müssen angehört werden.

Deshalb bitten wir Sie um Ihre Unterschrift.

Wie kann ich mitmachen?

Unterschreiben Sie auf der Vorderseite! Informieren Sie Freundinnen, Freunde und Bekannte und bitten Sie diese, ebenfalls zu unterschreiben! Berechtig sind alle Menschen, die mindestens **16 Jahre** alt sind und seit einem Monat mit Ihrem **Erstwohnsitz in Brandenburg** gemeldet sind.

TOP 7c) Wahlkampfkostenrückerstattung

Es wird beantragt, dass das Stupa eine Pauschale von 30 Euro je Hochschulgruppe für Wahldrucksachen innerhalb des Wahlkampfes (also bis zur Wahl) übernimmt.

Das wars schon!
Bis heute abend,
Christin